

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICKAMP

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

am 11. März hielt der Siedlerverein Eichkamp im Gemeindehaus am Zikadenweg seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. An diesem Tag gab Herr Dr. Rust nach 25jähriger Tätigkeit den Vorsitz des Vereins ab - für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit für den Verein und darüber hinaus für die ganze Siedlung sei ihm an dieser Stelle noch einmal gedankt.

In den vergangenen Jahren hatte Herr Dr. Rust schon mehrfach den Wunsch geäußert, das Amt abzugeben, ohne allerdings einen Nachfolger zu finden. Dieses Mal war die Situation anders, nicht zuletzt wohl dadurch, daß der Siedlerverein im vergangenen Jahr gleich durch zwei Veranstaltungen, das Straßenfest im Juni und den Laternenumzug im November, wieder mehr in das Bewußtsein der Eichkampbewohner gerückt war. Es fanden sich dementsprechend genügend Interessenten für eine aktive Mitarbeit im Verein - einige von ihnen gehörten auch schon dem alten Vorstand an -, so daß der ganze Vorstand gemäß der geltenden Vereinssatzung gewählt werden konnte.

Dieser neue Vorstand, der sich hiermit vorstellen will, setzt sich folgendermaßen zusammen:

Vorsitzender:	Dr. Ilse Neumann Falterweg 17	302 41 56
stellvertr. Vorsitzender:	Manfred Herz Zikadenweg 2	302 38 69
Schriftführer:	Dr. Reinhold Michelly Eichkatzenweg 45	302 14 02
stellvertr. Schriftf.:	Hans-Georg-Schumann Maikäferpfad 3	302 72 53
Kassierer:	Volker Sachse Lärchenweg 22	301 73 77
stellvertr. Kassierer:	Dorothea Bodammer Eichkampstraße 72	302 82 56
Beisitzer:	Monika Unruh Eichkatzenweg 19	302 17 77
	Hans-Dieter Fussen Lärchenweg 14	302 11 87

Der neue Vorstand ist mit dem Vorsatz angetreten, aus dem vielfach zu beobachtenden "Nebeneinander" der Eichkamper wieder ein "Miteinander" zu machen, d.h. das Gefühl der Nachbarschaft und der Zusammengehörigkeit wieder zu fördern. Die beiden Feste des letzten Jahres waren schon ein Schritt in diese Richtung: Es kam zu Begegnungen von Menschen, die nur ein paar Häuser von einander entfernt wohnen, sich aber schon seit Jahren nicht mehr gesehen hatten, und es gab neue Bekanntschaften zwischen schon langjährigen Bewohnern unserer Siedlung.

Das nächste Ereignis dieser Art ist noch vor der Neuwahl geplant worden:

TANZ IN DEN MAI

am 30.4.1982 auf dem Gelände des Kindergartens im Maikäferpfad (an dieser Stelle sei der Kirchengemeinde und dem Kindergarten für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den Festen gedankt). Merken Sie sich diesen Termin schon vor und halten Sie sich den Abend frei! Weitere Angaben, auch zu Beginn und Dauer, werden noch auf Plakaten mitgeteilt.

Wir wollen den Kontakt aber nicht auf Feste beschränken. Der Vorstand bemüht sich, wieder ein - später vielleicht auch mehrere - Anschlagbretter an zentralem Ort aufzustellen und in regelmäßigen Abständen Zusammenkünfte stattfinden zu lassen, bei denen zwanglos allgemein interessierende Probleme besprochen, Fragen beantwortet, Informationen ausgetauscht, Wünsche und Vorschläge für Veranstaltungen geäußert und einfach Kontakte gepflegt werden können. Wir werden auch versuchen, bei diesen Zusammenkünften hin und wieder Vorträge anzubieten. Themenvorstellungen dazu haben wir schon und werden sie zusätzlich hoffentlich von Ihnen bekommen. Wenn aus diesen Wünschen und Vorstellungen Wirklichkeit geworden ist, werden wir Sie davon unterrichten.

Unabhängig von den geplanten Zusammenkünften - die kein Ersatz für die vorgeschriebene jährliche Mitgliederversammlung sind -, stehen die Vorstandmitglieder selbstverständlich für Auskünfte, Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung.

Selbstverständlich nimmt sich der neue Vorstand auch der alten Anliegen der Eichkamper an, so z.B. der Düngemittel- und Ölsammelbestellungen, Benutzung des Schwimmbades in der Sonderschule, Verkehrssituation in und um Eichkamp einschließlich der AVUS-Rennen. Hierzu nahmen am 19.3. bereits einige Vorstandsmitglieder an einer Besprechung über das Rennen am 1. und 2. Mai beim Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz teil.

Den Vereinsmitgliedern sei aus der Mitgliederversammlung noch mitgeteilt, daß die unter Pkt. 5 der Tagesordnung vorgeschlagene Satzungsänderung mit großer Mehrheit angenommen

wurde (§ 7 der Satzung erhielt eine Ergänzung: "Dem Vorsitzenden sind die Ansprüche auf Zahlung der Mitgliedsbeiträge abgetreten"), die unter Pkt 4 vorgeschlagene Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge - geplant war eine Senkung - abgelehnt wurde, weil neue Aktivitäten des Vereins sicher auch Geld kosten werden.

Mit diesem Mitteilungsblatt wollen wir auch die Nicht-Mitglieder ansprechen und sie dazu anregen, sich zu überlegen, ob sich angesichts der in Aussicht genommenen und teilweise schon begonnenen Belebung des Vereins die Mitgliedschaft nicht auch für sie lohnt. Mitglied des Vereins kann übrigens laut Satzung auch werden, wer nur Mieter und nicht selbst Hauseigentümer ist.

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit grüßt Sie alle im Namen des Vorstandes

der Vorsitzende

Karl Neumann

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Siedlerverein Eichkamp.

Berlin, den

Name und Beruf:

Anschrift:

Siedlerverein Eichkamp

Falterweg 17
1000 Berlin 19
302 41 56

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICHKAMP

1m August 1982

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper!

dies ist das dritte Mitteilungsblatt im Jahre 1982. Mit dieser, im Gegensatz zu früheren Jahren häufigen, Folge von Informationen will der Vorstand des Siedlervereins deutlich machen, daß er den Kontakt zu den Mitgliedern intensivieren will und einen regen Informations- und Gedankenaustausch sucht. Deshalb bitte ich Sie, such von sich aus an uns heranzutreten, um uns Ihre Wünsche, Ideen und Kritiken wissen zu lassen. Denn nur so kann der Zweck des Vereins, die Gemeinschaft innerhalb Eichkamps zu fördern und die Anliegen der Bewohner zu vertreten, erfüllt werden.

Die Mitteilungsblätter sollen weiterhin in unregelmäßigen Abständen, je nach Anfall von Informationen und der Zeit des Vorstandes, erscheinen.

In erster Linie sind sie selbstverständlich für die Mitglieder des Siedlervereins gedacht, doch werden wir sie auch weiterhin an alle Haushalte in Eichkamp verteilen, wenn dies im Einzelfall sinnvoll und notwendig erscheint.

Als weiteres Informationsmittel soll ein Mitteilungskasten an zentraler Stelle dienen, dessen Aufstellung gerade vorbereitet wird.

Wie Sie gesehen haben, hat der Siedlerverein bereits mehrfach Plakate ausgehängt, um auf Veranstaltungen hinzuweisen. Diese Mitteilungsform soll neben dem Mitteilungskasten beibehalten werden, weil sie über ganz Eichkamp verteilt werden kann, ohne den Aufwand von Rundschreiben zu erfordern. Unsere Bitte an Sie: besichtigen Sie die Plakate und machen Sie Ihre Nachbarn darauf aufmerksam!

Da die drei genannten Informationsmöglichkeiten nur "Einbahnstraßen" sind, beabsichtigt der Vorstand,

Regelmäßige Treffen

durchzuführen. Gedacht ist an, zunächst einmal, vierteljährlich stattfindende lockere, gemütliche Treffen (vielleicht sogar mit Kaffee) ohne besondere Programmpunkte, die dem Kennenlernen und dem Gedankenaustausch dienen sollen und für die uns wieder freundlicherweise das Gemeindehaus zur Verfügung gestellt wird.

Bei Bedarf werden diese Treffen auch zu Vortragsveranstaltungen genutzt werden, die jedes Mal gesondert angekündigt werden.

Das erste Treffen findet statt am

25. August 1982, 19³⁰ Uhr
im Gemeindehaus Zikadenweg

Für dieses Treffen gibt es allerdings einen wichtigen Tagesordnungspunkt, der sicher in größerem Kreis zu diskutieren ist:

Sperrung der Eichkampstraße am Auerbacher Tunnel

Vom Senator für Wirtschaft und Verkehr wurde der Siedlerverein offiziell davon informiert, daß die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Wilmerdorf beschlossen hat, einen Antrag

auf Schließung der Eichkampstraße vor dem Auerbacher Tunnel zu stellen. Die Sperrung soll mit einer von der Feuerwehr, Polizei, dem Rettungswagen usw. zu öffnenden Schranke erfolgen.

Damit würde eine Beruhigung auf der Eichkampstraße eintreten, doch geht es der BVV Wilmerdorf darum, eine Verkehrsberuhigung für Teile der Grunewaldsiedlung zu erreichen und den Durchfahrtsverkehr aus der sehr engen Auerbacher Straße herauszunehmen.

Zunächst ist eine Probesperrung geplant, deren Auswirkungen auf alle Betroffenen beobachtet und bewertet werden soll. Der zuständigen Senatsstelle ist ebenso wie dem Vorstand des Siedlervereins klar, daß die Sperrung für Eichkamp nicht nur Vorteile bringt, hält die Unbequemlichkeiten aber für zumutbar und appelliert an unseren Gemeinsinn, da man bei der Avus unseren Wünschen - zumindest teilweise - auch entsprochen hat (s.u.).

Vor einer endgültigen Entscheidung über eine Dauersperrung werden die Eichkamper, wie die Bewohner der Grunewaldsiedlung, angehört werden. Trotzdem möchte der Senator auch jetzt schon ein Meinungsbild aus Eichkamp kennenlernen, weshalb über dieses Thema am 25.8. gesprochen werden muß.

Veranstaltungen

In diesem Jahr fanden zwei Veranstaltungen statt, der Tanz in den Mai und ein Picknick. An beiden Veranstaltungen nahmen verständlicherweise weniger Eichkamper teil als am vorjährigen Straßenfest, doch fanden beide Male wieder Alt und Jung in erfreulich großer Zahl zusammen. Die Picknick-Teilnehmer - auch unter ihnen waren Angehörige der älteren Generation - waren dann auch der Meinung, daß es nach den Sommerferien wiederholt werden sollte. Termin und Ort werden rechtzeitig durch Anschläge bekanntgegeben.

Picknick, Frühstück oder Kaffeeklatsch eignen sich übrigens auch als spontane Vorhaben kleinerer Nachbarschaften wie Straßengemeinschaften o.ä., die keiner aufwendigen Vorbereitungen bedürfen und trotzdem das Kennenlernen und eine freundliche Nachbarschaft fördern.

Pflanzenbörse

Jedem Gartenbesitzer geht es früher oder später so, daß er seinen Garten "durchforsten" muß und dabei Stauden teilen, Sämlinge und Ausläufer herausnehmen muß. Oftmals wandern diese Pflanzen dann schweren Herzens auf den Kompost oder in den Abfall. Andererseits gäbe es sicher immer Interessenten dafür, die man nur finden muß.

Deshalb soll im Herbst, vermutlich Ende Oktober, Anfang November eine Pflanzenbörse veranstaltet werden, auf der Pflanzen getauscht und verschenkt werden können. Denken Sie schon jetzt bei Ihren Gartenplanungen und -arbeiten daran! Ort und Termin werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Avus

Für den 2./3. Oktober ist ein Motorradrennen auf der Avus geplant und bereits genehmigt worden (obwohl das bedeutet, daß damit die Avus zum Beginn der Herbstferien gesperrt ist).

Der Vorstand des Siedlervereins wurde zu einer Besprechung über die Genehmigung eingeladen, doch stand das Rennprogramm und die Genehmigung vorher bereits fest, so daß ein Einfluß von unserer Seite praktisch ausgeschlossen war. Trotzdem wird der Vorstand weiterhin an solchen Gesprächen teilnehmen, um die Interessen der Eichkämper wenigstens vorzutragen.

Da die Sperrung der Eichkampstraße während der Rennen zu einer stärkeren Belastung des Siedlungsinnenbereiches durch die Benutzung als "Schleichwege" führte, soll die Sperrung am 2./3.10. probeweise nicht vorgenommen werden. Auch hier werden die Beobachtungen und Erfahrungen zu weiteren Entscheidungen führen.

Im Juli wurden auf dem Avusebschnitt im Bereich Eichkamps stadtauswärts Verkehrszeichen für Richtgeschwindigkeiten von 70 bis 90 km/h mit dem Zusatz "Lärmschutz" aufgestellt. Da diese Maßnahme zu einer Geräuschminderung führt, wie sie von einer Geschwindigkeitsbeschränkung zu erwarten wäre, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall wird der Vorstand versuchen, auch für die Fahrtrichtung stadteinwärts eine entsprechende Regelung zu erreichen.

Verkehrsanhbindung Eichkamps

Nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen wird sich in absehbarer Zeit eine Veränderung der Verkehrsanhbindung Eichkamps, insbesondere eine Anbindung an das Einkaufszentrum Reichsstraße/Theodor-Heuß-Platz nicht erreichen lassen.

Nediglich ein Bushalteshelfen für den Bus 69 an der Kreuzung vor dem ICC wird demnächst in Betrieb genommen werden, so daß das Umsteigen in den Bus 4 etwas erleichtert wird. Allerdings muß auch dann noch der Messedamm auf der Brücke zum ICC überquert werden, wenn man den Bus 4 in Richtung Reichsstraße erreichen will, was insbesondere den älteren Einwohnern unserer Siedlung schwerfallen wird. Deshalb wird die Verkehrsanhbindung Eichkamps weiterhin ein Thema für den Vorstand bleiben.

Abfallrecycling

Vor einiger Zeit wurde vor dem Studentenheim im Dagerwaldweg auf Veranlassung des dortigen Hausmeisters ein Altglascontainer aufgestellt, der auch von allen anderen Eichkämpern mit benutzt werden kann und soll.

Besonders wichtig sind es zahlreiche weitere Möglichkeiten des Materialrecyclings in Berlin. Der Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz hat hierzu ein Faltblatt "Die gelbe Karte für den Müll" herausgegeben, das dort angefordert werden kann (Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Otto-Suhr-Allee 18-20, 1000 Berlin 10).

Um diese sinnvollen, umwelt- und rohstoffschonenden Möglichkeiten auszuschöpfen, sollten sich mehrere Haushalte zusammenschließen, um ihre Abfälle gemeinsam an die entsprechenden Sammelstellen zu transportieren.

Schwimmbadbenutzung

Die jahrelangen Bemühungen des Siedlervereins um die Benutzung des Schwimmbeckens in der Reinfelders Schule sind erneut gescheitert, obwohl ein in Eichkamp wohnender Bademeister die Aufsicht übernehmen wollte. Als Grund wird das Fehlen baulicher Voraussetzungen genannt, ohne daß diese Voraussetzungen näher beschrieben wurden. Eine Sinnesänderung der Behörden, die eine Mehrfachnutzung einer von der öffentlichen Hand finanzierten Einrichtung ermöglichen würde, ist wenig wahrscheinlich.

Heizöl-Sammelbestellung

Vor längerer Zeit wurde mit der Fa. Minerva Mineralölvertrieb eine Vereinbarung über Heizöl-Sammelbestellungen getroffen mit dem Ziel, durch geringere Transportkosten für die Firma günstigere Preise für die Bezieher erzielen zu können und im Falle einer Versorgungskrise die Belieferung mit Öl gesichert zu haben. Die Richtigkeit des zweiten Grundes brauchte bisher glücklicherweise noch nicht auf die Probe gestellt zu werden. Was den ersten Grund betrifft, so haben die Erfahrungen gezeigt, daß es selbst bei Einzelbestellungen teilweise billiger anbietende Firmen gibt als die Firma Minerva - vielleicht ist dies auch ein Grund, weshalb von dieser Möglichkeit offensichtlich relativ wenig Gebrauch gemacht wird.

Im Frühjahr 1982 wurde nun von einigen Bewohnern Eichkamps ein neuer Weg beschritten. Es wurden bei 31 verschiedenen Heizölfirmen Angebote eingeholt, wobei sich Differenzen von DM 6,30/100 Liter zwischen dem billigsten und dem teuersten Anbieter ergaben. Da die Bezieher bei dieser "Kleinen" (es beteiligten sich immerhin 13 Haushalte daran!) Sammelbestellung überwiegend zufrieden waren, wird diese Aktion bei Bedarf wiederholt. Interessenten können sich wenden an:

Harry Unruh, Tel. 302 17 77 Eichkampweg 10

Die Möglichkeit der Heizöl-Sammelbestellung bei der Firma Minerva besteht dessen ungeachtet selbstverständlich weiter. Interessenten wenden sich bitte weiterhin wie bisher direkt an die

Firma Minerva Mineralölvertrieb, Berliner Straße 142, 1000 Berlin 28, Tel. 404 30 75 (neue Anschrift seit 1.7.82)

Informationen können im Übrigen auch beim Vorsitzenden eingeholt werden.

VHS-Kurs Verkehrsberuhigung

Die Volkshochschule Charlottenburg veranstaltet ab 19.10.82 an 7 Abenden jeweils von 20 bis 22 Uhr einen Kurs "Verkehrsberuhigung Reichsstraße", in dem lt. VHS-Programm "...Möglichkeiten und Maßnahmen am Beispiel der Reichsstraße untersucht werden (sollen), mit denen eine Verkehrsberuhigung erzielt werden kann. Die im Kurs erarbeiteten Vorstellungen werden mit Vertretern der zuständigen Behörden diskutiert."

Die dort zu erarbeitenden Ergebnisse sind sicher auch für Eichkamp interessant. Außerdem wird dort von kompetenter Seite dargelegt werden, was Verkehrsberuhigung eigentlich tatsächlich bedeutet.

Interessenten können sich ab 13.9. anmelden: Haus der Volkshochschule, Pestalozzistraße 40 - 41, Sekretariat. Der Kurs ist gebührenfrei.

Kinder-Notfall-Ausweis

Im Herbst dieses Jahres sollen von den Bezirksämtern Kinder-Notfall-Ausweise für Kinder ausgegeben werden, in denen neben Namen und Anschrift Angaben über Blutgruppe, Schutzimpfungen, besondere Krankheiten usw. eingetragen werden, um den Kindern im Notfall schnell richtige Behandlungen zukommen lassen zu können. Eine größere Anzahl dieser Ausweise steht dem Siedlerverein bereits zur kostenlosen Abgabe zur Verfügung und können beim Vorsitzenden abgerufen werden.

Kabelfernsehen

Die Bundespost hat inzwischen damit begonnen, in Eichkamp Hauptkabel für den Breitbandanschluß (sogenanntes "Kabelfernsehen") zu verlegen und die beantragten Anschlüsse zu installieren, wobei sich die Straßenbaumaßnahmen bisher in erfreulich geringem Umfang halten.

Nach Auskunft der Bundespost können jederzeit Anträge auf Anschluß gestellt werden, doch muß mit Wartezeiten von 4 bis 6 Monaten gerechnet werden. Dies gilt dort, wo die Hauptkabel schon vorhanden sind, andernfalls können auch erheblich längere Wartezeiten entstehen.

Mitgliedsbeitrag

Im letzten Mitteilungsblatt wurde aus der Mitgliederversammlung vom 11.3. berichtet, daß der Beitrag unverändert belassen wurde. Leider vergaß ich, die Höhe des Beitrags zu nennen. Da sie nicht allen Mitgliedern gegenwärtig sein wird (vor allem wohl den noch immer säumigen, die Ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben!) und sie vor allem für diejenigen interessant ist, die den Beitritt zum Siedlerverein überlegen, soll sie hier genannt werden. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf DM 24,- .

Mit den besten Wünschen für einen hoffentlich noch schönen Spätsommer und in der Hoffnung auf rege Teilnahme an den Veranstaltungen des Siedlervereins grüßt Sie alle

der Vorsitzende

U. Neumann

Nachtrag

Picknick

Zwischenzeitlich wurde ein Termin für das beabsichtigte Picknick festgelegt:

Sonntag, d. 12.9.1982 10³⁰ Uhr

Treffpunkt ist wieder das Gemeindehaus, und auch der Platz des Geschehens soll der gleiche sein, also der Jagen 60/61.

Für Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst.

Da das Picknick nur bei günstiger, d.h. trockener Witterung stattfinden kann, im Zweifelsfalle bitte am 5.9. morgens anfragen bei:

Bodamer 302 82 56
Neumann 302 41 56

Siedlerverein Eichkamp

Falterweg 17
1000 Berlin 19
302 41 56

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICHKAMP im September 1982

Liebe Mitglieder,

die kleine Schrift der beiden letzten Mitteilungsblätter, die wir aus Kostengründen gewählt hatten, bereitete offenbar insbesondere älteren Lesern zum Teil Schwierigkeiten. Deshalb haben wir uns entschlossen, wieder zur unverkleinerten Schreibmaschinenschrift zurückzukehren. Aus technischen Gründen werden die Mitteilungsblätter bei der nächsten Ausgabe noch einmal etwas verändert werden, dann aber wohl für längere Zeit ihr Aussehen beibehalten. Diese Übergangsschwierigkeiten wollen Sie uns bitte nachsehen.

Düngemittelbestellung Herbst 1982

Beiliegend finden Sie für die Düngemittelbestellung die Preisliste der Firma Kausek, die uns schon immer belieferte. Mit dieser Liste haben Sie ein wesentlich größeres Angebot als mit der auszugsweisen Zusammenstellung der letzten Jahre.

Besonders hinweisen möchte ich auf Rindenumus (4. Seite), der eine sehr gute Alternative zum Torf ist, schon deshalb, weil bei ihm nicht die Gefahr der Versauerung des Bodens besteht (saurer Regen!). Da er gut doppelt soviel organische Substanz enthält als Torf, benötigt man auch nur halb soviel Material. Außerdem regt Rindenumus die Entwicklung der Mikroorganismen im Boden und damit die Humusbildung viel besser als der tote Torf an. Bedenken Sie außerdem, daß Torf aus Mooren kommt, die dafür zerstört werden! (Die Rinde stammt aus der Holzverarbeitung, es werden dafür nicht etwa extra Bäume gefällt).

Und noch ein Hinweis: Wenn Sie meinen, ohne Pflanzenschutzmittel nicht auskommen zu können, so gehen Sie damit behutsam um und denken Sie daran, daß es sich hierbei um Gifte handelt! Beachten Sie im unumgänglichen Bedarfsfall das angebotene Spruzid (letzte Seite), das nicht bienengefährlich ist.

Für die Sammelbestellung gelten die 500kg-Preise der Hauptliste (orange markiert), ansonsten die Einzelpreise. Die Mehrwertsteuer wird gesondert berechnet. Anfuhrkosten werden nach wie vor nicht erhoben. Die Bestellung ist bis

FREITAG, d. 8.10.1982,

im Hause Falterweg 17 in den Briefkasten zu geben. Die Lieferung erfolgt am Donnerstag, d. 14.10.1982.

Bitte sofort bei Lieferung bezahlen.

Vergessen Sie nicht, Namen und Anschrift auf die erste Seite zu schreiben!

Veranstaltungen

Wir können nicht für jede Veranstaltung ein Mitteilungsblatt verteilen, wir können nur jedesmal zur Erinnerung Plakate aufhängen, merken Sie sich deshalb bitte die Termine vor. Demnächst wird auch die Mitteilungstafel vor der Bäckerei Prange aufgestellt werden. Dort werden dann alle Termine ausgehängt.

"Handarbeitskreis"

Viele ältere Frauen (und auch vielleicht Männer?) unserer Siedlung werden langjährige, reiche Handarbeitserfahrungen besitzen. Davon wollen viele Jüngere profitieren. Deshalb sollen, wenn sich genügend Interessenten finden, regelmäßige Handarbeitskreise stattfinden. Ausdrücklich werden auch die Männer zur Teilnahme eingeladen. Erstes Treffen, bei dem Sie Ihre Handarbeiten schon mitbringen sollen, ist

DIENSTAG, d. 19.10.1982, 15.30 bis 17.30 Uhr,
bei Frau Kaiser, Lärchenweg 9.

Pflanzenbörse

Pflanzen tauschen - Pflanzen verschenken

SONNABEND, d. 30.10.1982, ab 15.00 Uhr,
im Falterweg

Laternenumzug

Wie im letzten Jahr soll wieder ein Laternenumzug stattfinden

SONNABEND, d. 13.11.1982, 17.00 Uhr,
am Gemeindehaus Zikadenweg

Regelmäßige Treffen

Der nächste Termin des "Stammtisches" oder "Kaffeekränzchens", bei dem es dieses Mal tatsächlich ohne Programm eine zwanglose Gesprächsrunde geben wird, ist

MITTWOCH, d. 24.11.1982, 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Zikadenweg

Aufrufe zur Mithilfe

Altenbetreuung

Der Vorstand des Siedlervereins will versuchen, den älteren Bewohnern unserer Siedlung durch Jugendliche bei den Arbeiten helfen zu lassen, die sie nicht mehr oder nur schwer allein erledigen können (z.B. Handreichungen im Haushalt und im Garten, Einkäufe, evtl. Zeitung vorlesen u.a.). Dafür brauchen wir Jugendliche, die zur Mitarbeit bereit sind, aber wir brauchen auch die Anfragen der Älteren nach Hilfsleistungen.

Wenden Sie sich bitte an

Frau und Herrn Herz 302 38 69

Frau und Herrn Neumann 302 41 56

Kleiderspenden

Eine Einwohnerin Eichkamps wendete sich aus persönlicher Betroffenheit an den Siedlerverein mit der Bitte um Weiterleitung Ihres Aufrufes, Kinderkleidung zu spenden. Die Kleidungsstücke sollen vietnamesischen Kindern zugute kommen, die zum Teil unsagbare Schmerzen infolge des Krieges, insbesondere der chemischen Kriegsführung, erleiden müssen.

Gesucht werden gebrauchte aber tragbare und saubere Sachen aus Baumwolle mit höchstens 30 % Synthetik-Anteil (höhere Synthetik-Anteile sind im vietnamesischen Klima nicht geeignet). Der erste Kleidertransport soll Ende Oktober abgehen.

Die Kleidung kann abgegeben werden bei

Frau Bosch, Falterweg 19, Tel. 302 76 24

Fotos aus Eichkamp,

Der Vorstand plant langfristig eine Art Dokumentation über die Entstehung und Entwicklung unserer Siedlung zu erstellen. Dafür benötigen wir Unterlagen und Informationen, insbesondere von den älteren Bewohnern, die selbst ein längeres Stück der Geschichte miterlebt haben. In erster Linie suchen wir alte Fotos aus der Siedlung. Die Bilder sollen für den Siedlerverein abgezogen oder abfotografiert werden. Sie bekommen Ihre Fotos auf jeden Fall wieder zurück! Der Vorsitzende, aber auch alle anderen Vorstandsmitglieder, nehmen Ihre Fotos entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorsitzende

Ane Neumann